



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

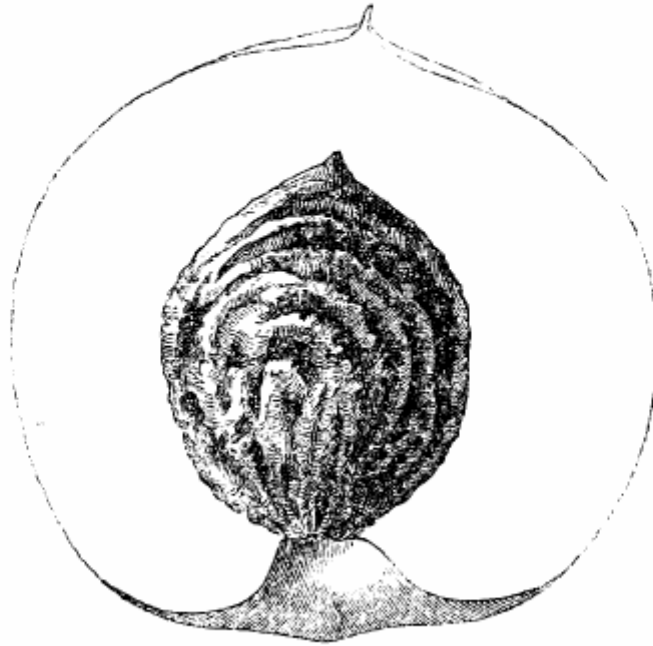
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Pitmastons Nectarine. ** Ende August, Anfang September.

Heimath und Vorkommen: Eine englische Pfirsich, welche in der Gegend von London viel cultivirt wird; wo sie schon Mitte August zeitigt; sie wurde von Herrn John Willermoz zu Pitmaston aus der Elruge Nectarine erzogen und gab 1825 ihre erste Ernte.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Museum 18, wonach Abbildung und Beschreibung. Mac Intosh the Orchard p. 176 (1839). Thomas Americ. fruit. cult. p. 307 als Pitmaston Orange (nach Thomas sind die Drüsen nierenförmig, nach Decaisne kegelförmig). Mas Verger Nr. 16.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit wenigen, kleinen, kegelförmigen Drüsen; Blüthen sehr groß, dunkelrosa; Frucht oval, ein wenig spitz zulaufend; Fleisch gelb, lösig; Reife in Paris in der zweiten Hälfte des August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: länglich oval, an der Basis breitgedrückt, manchmal ungleichhälftig, kaum gefurcht, oder manchmal nur auf einer Seite flach gefurcht.

Stempelpunkt: auf einer kleinen Erhöhung mit borstenförmiger Spitze.

Stielhöhle: regelmäßig ausgeschweift, ein wenig tief.

Schale: glatt, grasgrün, bei Eintritt voller Reife gelber werdend; die Schale erhält dann auf der ganzen Sonnenseite eine schwärzlich-

purpurne, wie bronzirte Farbe, auf der sich aschgraue Punkte zeigen, welche, sich ausbreitend, die Früchte wie marmorirt erscheinen lassen.

Fleisch: gelb, schmelzend, lösig, hier und da rosa angeflogen, lilasroth um den Stein herum, saftreich, gezuckert, fein säuerlich, von angenehmem Geschmack, der an den der Pflaumen und Aprikosen erinnert.

Stein: dunkelroth, blutroth in den breiten und tiefen Furchen, oval, manchmal etwas breiterektisch; Seiten bauchig, breit und tief gefurcht, kurz abgestumpft an der Basis, an seiner Spitze stark verschmälert und mit einem spitzigen Stachel gekrönt; Bauchnaht hervorragend, breit gefurcht, Rückennaht eher erhöht als zusammengedrückt, auf beiden Seiten mit einer mehr breiten als tiefen Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Baum von mittelstarkem Trieb, im Allgemeinen sehr ergiebig; Triebe mehr schlank als stark und nur leicht gefärbt.

Blätter: drüsig, klein, in der Regel etwas wellig und wie blasig, gelblichgrün, fein aber merklich gezähnt, mit wenigen, sehr kleinen kugelförmigen Drüsen.

Blüthen: sehr groß, schön dunkelrosa; Blumenblätter abstehend, breitoval, kurz in den Nagel verschmälert; Staubfäden lilasrosa gefärbt, eingeschlossen.

Allgemeine Bemerkungen: Die Pitmastons Nectarine bildet vermöge der Schönheit und Größe ihrer Blüthen einen sehr schönen Bierbaum, ferner empfiehlt sie sich durch ihre köstlichen Früchte. Es ist eine werthvolle Sorte, obgleich sie im Allgemeinen etwas empfindlich ist.